

In dem Collegio deren **M. B. S. S. P. P.**
 Cleric. Reg. des **H. Pauli,**
 Sonst Barnabiten genannt /
 Bey **St. Michael,** in der oberen **Breuner-Strasse /**

Sesselte das ganze Collegium einen Stern-reichen Himmel vor, und waren alle Sinn-Bilder aus denen vornehmeren Gestirnen entlehnet; dahero zur ebenen Erden in denen 4. beleuchteten Fenstern sich zeigte.

Num. 1. Ein Bild, auf welchem oben das Nordische Gestirn, die **Cron der Ariadne** genannt, in Form eines Lorber-Kranzes, nach Meinung Tychi von 8. Sternen sich befand, welche (wie durchaus in allen ubrigen Gemahlben) aus vergoldeten Glas gestaltet, und denen Bildern eingefeset waren; unter diesen aber das Portrait **Ihro Majestat des Kaisers FRANCISCI I.** an statt der **Nahn** in 2. zusammen-gesochtenen Lorber-Zweigen gefasset.

Über dem Gestirn ware die **Inskrift:**

Paulo minus à Coelis.

Unter dem Bildnuß des **Kaisers:**

*Octo coelestem componunt Astra Coronam,
 Septem Romanam vora dedere tibi.
 Quid mirum est? Numero saltem uno, Maxime Cæsar,
 Imperium Cælo debuit esse minus.*

Num. 2. Ein Bild, auf welchem oben entworfen ware das Nordische Gestirn, **Calliopea** genannt, so zwischen dem **Cepheo**, **Perseo**, und der **Andromeda** liget, in der Gestalt der berühmten **Königin Calliopea** auf dem **Thron** mit 26. Sternen besetzt. Unter diesen das Portrait **Ihrer Majestat der Kaiserin MARIA THERESIAE**, dessen **Fassung** eine mit **Edelgesteinen** besetzte **Nahn** vorstellte.

Über dem Gestirn ware die **Inskrift:**

Et Cælo, & mundo placita.

Unter dem Bildnuß der **Kaiserin:**

*Calliope Regina fuit tam illustris, ab orbe
 Ut fieret cupidi fulgida præda Jovis,
 Non ploro damnum, gnarus, quod jam sua furta
 Restituit, quando nata THERESA fuit.*

Num. 3. Ein Bild, aus welchem oben zu sehen ware das Gestirn **Aquila**, oder der **Adler** genannt, wie er den holden Knaben **Ganimedes** entführt, ligt unter dem **Pfeil** über dem **Antinoo**, und hat nach Meinung **Hevelii** 23. Sterne. Unten das **Portrait** des **Durchleuchtigsten Erb-Herzogs** und **Erb-Pringens Josephi**, dessen **Fassung** an statt der **Nahn** in 2. zusammen-gesochtenen **Adlers-Flügeln** bestanden.

Über dem Gestirn ware die **Inskrift:**

Ut Jovi assistat.

)(

Unter

Unter dem Bildnus des Erz-Herzogs :
 Tam pulchas parat insidias Tibi, belle Iosephe,
 Imperii duplex Aliger, ut rapiat;
 Ut rapiat, statuatque loco, quo proximus esses
 Natus Patri, & Rex Cæsaris à latere.

Num. 4. Ein Bild, auf welchem sich zeigte der Arm von dem Nordischen Gestirn Hercules, so die Gestalt des Helben dieses Namens vorstellete. In dem Arm führete er die goldene Aepfel aus dem Hesperischen Garten, deren ein jeder mit einem Stern gezeichnet ware. Unten ware die übrige Durchleuchtigste Herrschaft in einem Portraite zu sehen, dessen Fassung einen Kranz aus Blumen und Früchten gestochten vorstellete.

Über dem Gestirn ware die Inschrift:

Et florent, & lucent.

Unter dem Portrait:

Quæ tulit Hesperis Alcides poma viretis
 Esto aliis pareant lumina digna Polo,
 Sunt mea lux, dixi, quos hac in Imagine cerno
 Fructus, Austriacæ germina verna Domus.

In dem ersten Stof

Waren vorgestellt die 7. Planeten:

Num. 1. Die Venus in einem Wagen, welcher von Schwannen gezogen, mit einem Stern gezeichnet, in dem das Zeichen dieses Planetens ♀ zu sehen ware.

Oben stunde: Sequitur, & præcurrit.

Unten aber: Migrantem sequitur, reducem præcurrere Cypris
 Solem amat; Augustum Regia Sponsa virum.

Num. 2. Mars in Gestalt eines Kriegers, welcher den Stern mit dem Zeichen ♂ auf der Befel; Hauben führete.

Oben stunde: Retrogradus major est.

Unten aber: Quam parat Astronomis Mars major, dum retrocedit,
 Qui dux magnus erat, major honore redit.

Num. 3. Die Sonne, oder der Phœbus auf seinem goldenen Wagen, dessen Lehne das Sonnen-Bild ausmachte.

Oben stunde: Divisum cum Phœbo Imperium.

Unten aber: Dum venis, o Cæsar, par nox fit luce diei,
 Cum Phæbo imperium dividis ergo Poli.

Num. 4. Der Mond, oder die Phæbe, welche auf der Stirn den halben Mond, Schein führete.

Oben stunde: Ob innatum, & acceptum Jubar.

Unten aber: Luce tua fratrisque micat Phæbe, & mea Princeps
 A se Regina, à Coniuge Diva suo est.

Num. 5. Saturnus in Gestalt dieses Abgotts mit einem Fuß-Horn, woraus häufiges Gold fielen. In seinem Stern ware das Zeichen ♄.

Oben stunde: Aureæ ætatis Sator.

Unten aber: Nunc redit & Cæsar, redeunt Saturnia regna,
 Pristina nam reditu hoc, lucra Vienna capit.

Num.

Num 6. Der Planet Jupiter in der gewöhnlichen Gestalt dieses Abgotts, einen Scepter führend, und auf seinem Stern das Zeichen ♃. Um ihme zeigten sich die 4. kleine Sterne Satellites genannt.

Oben stunde: Micant inter omnes.

Unten aber: Ut Comites inter Stellas Jovis emicat astrum,
Sic Reges inter Dux Lotharinge nites.

Num. 7. Mercurius in der Gestalt dieses Abgotts mit seinem Stab und Stern, und in diesem Zeichen ☿.

Oben stunde: Caduceator.

Unten aber: Dum sumpsit Sceptrum Cæsar, caduceus esto,
Dixit, & Europæ comprime virga motus.

In dem anderten Stof.

Num. 1. Crater, ein Südliches Gestirn unter denen Füßen des Löwen, und einem Flügel der Jungfrau, hat die Gestalt eines goldenen Bechers, nach Meinung Tychi mit 3. Sternen besetzt.

Oben stunde: Conviviis Deorum.

Unten aber: Jupiter Augustis propinat nectaris haustum,
Præ Cælo Crater nam mihi visus erat.

Num. 2. Eridanus, ein Südliches Gestirn enthaltet, so weit es sich über unserm Horizont erstreckt, 15. Sterne, und hat die Gestalt eines Flusses.

Oben stunde: Inundat Austriam.

Unten: Temporibus nostris flumen cœlestis redundat,
Qui poterant aliter tanta bona affluere?

Num. 3. Argo-navis, ein Südliches Gestirn zwischen dem grossen Hund, und der Hydra, wird bey uns nur halb gesehen, enthaltet in solcher Stellung 20. Sternen.

Oben stunde: Duc in altum.

Unten: Jasonis Astra inter veteres posuere Carinam,
Quo ponent currum Cæsaris? Astra super.

Num. 4. Lyra, die Leyer, von einem Adler gehalten, ligt zwischen dem Hercule, und der Schwanne, ist ein Nordisches Gestirn, und enthaltet 17. Sterne.

Oben stunde: Ut jubilet.

Unten: Cur Aquilæ dantur stellæ, queis est Lyra nomen?
Nunc causa est: Debet nunc jubilarè Aquila.

Num. 5. Phoenix, ein kleines Gestirn an dem Süd-Theil des Himmels unter dem Wassermann, hat 15. Sterne, wird bey uns nicht gesehen, hat die Gestalt des Sonnen-Vogels.

Oben stunde: Rara avis.

Unten: Una est stellarum Phoenix atque una volucrum,
Una etiam est Regum, & nostra THERESA quidem.

Num. 6. Corona Australis, die Südliche Krone, zwischen dem Scorpion und denen Füßen des Schützen, hat 12. Sterne.

Oben stunde: Digno debetur vertici.

Unten: Quàm nitet in Cælo Diadema Australe, Coronæ
Tam bellè fulgent in Capite Austriaco.

Num. 7. Ara, Thuribulum, Bacillus, ein Südliches Gestirn, unter dem Scorpion mit 9. Sternen, in der Gestalt eines Brandt-Opfer-Tisches.

Oben stunde: Ardet Superis pro Augustis.

Unten: Semidei Austriaci, quales hic cernitis ignes,
Tales pro vobis subdita corda fovent.

In dem dritten Stof.

Num. 1. Pegasus, ein Nordisches Gestirn, in der Gestalt eines fliegenden Pferdes, zu welchem 25. Sterne gerechnet werden, ligt unter der Schwanne.

Oben stunde: Velox & iam felix.

Unten: Anne tulit Pegasus de Casare Prima ferentem
Nuncia? STELLA quidem nuncius iste fuit.

Num. 2. Canis major, der Hunds-Stern, ein Südliches Gestirn neben dem Scorpion, und an dem Fuß des Orion. Hevelius zehlet darinnen 22. Sterne.

Oben stunde: Calores & dolores.

Unten: Quales stella canis fert æstus, Gallica tales
Hac Hyeme (an febris est?) sustinet invidia.

Num. 3. Perseus, ein Nordisches Gestirn von 46. Sternen, in der Gestalt eines Helms, welcher die geschlossene Andromedam erlöset.

Oben stunde: Libertati restauratæ.

Unten: Afflictæ Patriæ FRANCISCVS restituet rem,
Ut solvit tristem Perseus Andromedam.

Num. 4. Cepheus, ein Nordisches Gestirn unter dem kleinen Bären zur Seiten des Drachens, hat nach Rechnung Tychi 11. Sterne, und die Gestalt einer Königlichen Person.

Oben stunde: Felix Posteritas.

Unten: Faustus erat genero Cepheus, Tu Carole Dive
De Coelo generi Fata secunda vides.

Num. 5. Cygnus, oder die Schwanne/ ein Nordisches Gestirn, zwischen der Lyra und dem Cepheo, nach Rechnung Tychi mit 18. Sternen.

Oben stunde: Candore præcellit.

Unten: Te Cygne in Cælum candor locavit, idemque
In Solio Austriades collocat atque tenet.

Num. 6. Bootes, ein Nordisches Gestirn, nach Rechnung Tychi mit 18. Sternen, in der Gestalt eines Helms, so einen Bären verjaget.

Oben stunde: Monstra fugat.

Unten: Qui velut Arcto-Phylax ferro præ se quatit arctum
Nunc instat Princeps, urfa Borrussa fuge.

Num. 7. Orion, ein Südliches Gestirn unter denen Zwillingen, in der Gestalt eines Riesen, mit 63. Sternen besetzt.

Oben stunde: Numerosæ stellæ, innumeri radii.

Unten: Quot stellas Orion, radios quot continet ipse,
Sæcula tot vivat Cæsaris alma Domus.

In denen 2. Kleinen Fenstern über der Pforte waren zu sehen die 2. Geburts- Zeichen deren Regierenden Kaiserlichen Majestäten.

Num. 1. Scorpion, das 8te unter denen 12. Himmels- Zeichen in dem Thier- Kreis mit 36. Sternen.

Oben stunde: Lumen & venenum.

Unten: Scorpio cur astrum est Augusti? Ideo, quia Cæsar.

Lux est sana bonis, exitiosa malis.

Num. 2. Gemini, oder der Zwilling / das 3te Himmels- Zeichen, im gemeldeten Kreis; hat nach Rechnung Hevelii 38. Sterne.

Oben stunde: Haud simpliciter.

Unten: Et cur sunt gemini Augustæ signum? Quia in ipsa

Sunt, quæ ornant Reges, omnia dupliciter.

In der Kaiserl. Königl. Hof- Buch- Druckerey

Ben Johann Peter v. Ghelen

Im neuen Michaeler- Haus / im anderten Stof

Waren die in dem Vorder- Theil dieses ansehnlichen Hauses in einer Reihe sich befindliche sieben Fenster mit denen Kaiserl. Reichs- und Ordnungs- Kleinodien samt dem oben- her durch alle Fenster auslauffenden Titul Seiner Kaiserl. Majestät / unten aber auf jeden Orts vorgestelltes Kleinod / als so vielen Sinn- Bildern / alludirenden / und zugleich mit dem oberen Titul- Wort übereinstimmenden Beyschriften in folgender Ordnung sehr artig ausgezieret.

I.

Seiner Kaiserl. Majestät Abbildung in einem belorberten Brust- Stuf nach alt- Römischer Art.

Oben stunde: FRANCISCVS.

Unten: Lotharingicus.

2. Der

2.
Der doppelte Reichs: Adler das Kaiserl. Wappen: Schild
an seiner Brust habend.

Oben stunde: **ROMANORVM.**
Unten: *Bonis avibus.*

3.
Die Kaiserliche Krone.

Oben stunde: **IMPERATOR.**
Unten: *Etiam hostibus imperaturus.*

4.
Der wie eine Welt: Kugel formirte Reichs: Apfel.

Oben stunde: **SEMPER AVGVSTVS.**
Unten: *Arbiter Orbis.*

5.
Der Scepter. Als ein Sinn: Bild der Gnaden.

Oben stunde: **OPTIMVS.**
Unten: *Princeps.*

6.
Das Reichs: Schwert. Als ein Sinn: Bild der höchsten
Gewalt / und der Gerechtigkeit.

Oben stunde: **MAXIMVS.**
Unten: *Gallia Terror.*

7.
Das von Seiner Kaiserl. Majestät anerkennste Sinn: Zei-
chen bestehend aus einem Opfer: Stein mit darauf ligen-
den Cron / Scepter, und Schwert / in der Höhe das
Aug Gottes.

Oben

Oben stunde : DEO ET IMPERIO.

Unten : *Vivat !*

Daß also die obere und untere Schrift, Reihe zusammen sowol den Kaiserl. Titul / als auch den Wahl, Spruch / und höchste Eigenschaften Seiner Kaiserl. Majestät / nebst dem allgemeinen Herzens, Wunsch aller getreuen Teutschen Patrioten in folgendem zusammen gehörigen Sinn enthielte :

FRANCISCVS *Lotharingicus*, Romanorum *bonis avibus*, Imperator *etiam hostibus imperaturus*, semper *augustus arbiter Orbis*, Optimus *Princeps*, Maximus *Galliae Terror*, DEO & Imperio *vivat !*

Um das Et hinüber waren die ersten zwey noch zu dieser Wohnung gehörige Fenster mit folgenden durchscheinenden Sinn, Gemälden versehen :

I.

Ein grosses aufgeschlagenes Chor, Buch / darinnen zu lesen ware :

Dixit Domina Domino meo : Sede à dextris meis, donec ponam inimicos tuos scabellum pedum tuorum.

Vor solchem Buch erschienen 2. bettende mit alt, Teutscher Tracht bekleidete Hände / darunter stunden folgende Teutsche Reime :

Was

Was gilt's / wir tapfre Teutsche betten
 Den Feinden bald die Pumper-Netten /
 Da Franz der angedrohten Ketten
 Von Frankreich uns verspricht zu retten ?

2.

Ein offener Kalender / darinnen Sr. neu-erwehlt Kaiserl.
 Majestät Wappen / anderer Seits das Monat October
 aufgeschlagen ware. Eine aus denen Wolken hervors
 ragende Hande hielte diesen Kalender / eine andere gegen
 über zeigte auf den an dem 4ten October sichtbar anges
 setzten Kaiserlichen Namen FRANCISCVS.

Unten waren folgende Teutsche Reime zu lesen :

Ein neuer Kalender /
 Darinnen viel ehnder
 Durch unsern Erretter
 Ein günstiges Wetter
 Für Teutschland zu lesen /
 Als dato gewesen.

Industria, Labore, Veritateque Genuina.

E N D E.



Regis